

Der Geschäftsführer der Regionale 2010-Agentur, Herr Dr. Molitor, ging zunächst auf die Regionale als Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen ein, welche im Turnus von 2 Jahren einer ausgewählten Region die Möglichkeit biete, sich zu präsentieren. Hierbei seien die Qualitäten und Eigenheiten der Region herauszuarbeiten, um Impulse für deren zukünftige Entwicklung zu geben.

Er stellte sodann exemplarisch die Regionale 2010-Projekte im Rhein-Sieg-Kreis vor: „Grünes C“ mit der Mondorfer Fähre in Niederkassel und dem Fischereimuseum in Troisdorf-Bergheim, die „Gesamtperspektive Drachenfels“ und die „Klosterlandschaft Heisterbach“ in Königswinter sowie das Projekt „agrohort“ im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Sodann ging er auf das Projekt „Natur- und Kultur quer zur Sieg“ ein und setzte es in den Kontext des Kulturlandschaftnetzwerkes der Region Köln/Bonn. Demnach stelle der Siegkorridor einen von mehreren Kultur- und Landschaftskorridoren dar, die zusammen das Kulturlandschaftsnetzwerk und damit eine qualitative „Richtschnur“ der Freiraumentwicklung in der Region Köln/Bonn bilden.

Im Zusammenhang mit dem masterplan :grün werde das Projekt entwickelt und habe gute Chancen, im nächsten Jahr den A-Status zu erlangen.